



## Tier-Steckbriefe

### Lernziele:

- Die SchülerInnen können Tiere nennen, die in verschiedenen Lebensräumen im Wald leben.
- Die SchülerInnen kennen die Lebenszyklen von Feuersalamander und Köcherfliege. Sie wissen, dass die Larven dieser Tiere sich im Wasser entwickeln und die erwachsenen Tiere an Land leben.
- Die SchülerInnen kennen einige häufige Tiere, die im und am Wasser leben.

### Material:

Arbeitsblatt 1 (1 Seite):	Welches Tier lebt wo?
Arbeitsblatt 2 (2 Seiten):	Feuersalamander und Köcherfliege

### **Arbeitsblatt 1 - Welches Tier lebt wo?**

#### *Methode:*

Die SchülerInnen sollen die Tiere den Lebensräumen im Wald zuordnen: Verbindungslinien zum Wasser blau, zum Baum grün, zum Boden braun. Da jedes Tier verschiedene Lebensräume nutzen kann, sind durchaus mehrere Lösungen möglich. Die SchülerInnen können - am besten in Gruppenarbeit - die Tiere auch zeichnen und zum passenden Lebensraum kleben. Anschließend soll über Zusammenhänge zwischen der Lebensweise und dem Lebensraum der Tiere gesprochen werden.

Welche anderen Tiere kann man in einem Wald beobachten? - Die Kinder berichten von ihren Erlebnissen.

#### *Info:*

- Wildschwein: am Waldboden, gerne in der Nähe von Gewässern (Flüssen, Sümpfen, Teichen).
- Fuchs: am Waldboden, im Waldboden (im Fuchsbau), kommt manchmal auch bis in Städte.
- Dachs: am Waldboden, im Waldboden (im Dachsbau).
- Eichhörnchen: am Waldboden und auf Bäumen.
- Igel: am Waldboden, auch in Gärten und Parks.



- Flusskrebs: in Bächen, Flüssen, Tümpeln mit sauberem Wasser.
- Springfrosch: Kaulquappen in stehenden Gewässern (Tümpeln und Pfützen); erwachsene Tiere im Wald, am Waldboden, oft weit vom Wasser entfernt
- Ringelnatter: in Wassernähe, schwimmt auch gerne, da sie sich vor allem von Fröschen und Fischen ernährt
- Buntspecht: auf Bäumen, am Stamm und auf Ästen
- Waldameise: am Waldboden, krabbelt aber auch auf Bäume

## Arbeitsblatt 2 - Feuersalamander und Köcherfliege

### Methode:

Die SchülerInnen ergänzen den Text auf den Arbeitsblättern. Die SchülerInnen sollen den Lebenszyklus der Tiere in eigenen Worten schildern können.

Die beiden Arbeitsblätter sollen die SchülerInnen ermuntern, Steckbriefe anderer, auch weniger bekannter Tiere, zu gestalten.

### Info:

#### 1. Feuersalamander:

Der Feuersalamander glänzt schwarz und trägt ein Muster aus gelben Flecken oder Streifen. Das auffällige Aussehen signalisiert seinen Feinden: Ich bin giftig! Am Rücken und hinter den Ohren sitzen Giftdrüsen; das Gift macht ihn für seine Feinde ungenießbar.

#### Lebensraum:

Feuersalamander brauchen sowohl Wasser als auch Land, sie nutzen beide Lebensräume zu unterschiedlichen Zeiten im Jahr. Erwachsene Feuersalamander kriechen am liebsten durch schattige Laubwälder. Sie sind meist in der Dämmerung und Nacht unterwegs. Nur wenn es nach langen Trockenperioden regnet, verlassen sie auch tagsüber ihre Verstecke, um auf Nahrungssuche zu gehen.



## Lebenszyklus:

Feuersalamander paaren sich an Land, im späten Frühjahr oder Sommer.

Im Körper der Feuersalamander-Mutter entwickeln sich die befruchteten Eier 8-10 Monate lang zu jungen Feuersalamander-Larven. Mitte Februar bis Ende Mai wandern die Feuersalamander-Weibchen zu kleinen Bächen oder kühlen Waldtümpeln und bringen dort lebendige Junge zur Welt (ca. 30-70 Junge pro Weibchen).

Die jungen Feuersalamander (Larven) sehen ähnlich aus wie Kaulquappen, haben aber vier Beine. Sie leben im Wasser und atmen (wie Kaulquappen) zuerst noch durch Kiemen. Diese Kiemen liegen außen wie kleine Büschel hinter dem Kopf.

Nach drei bis vier Monaten verwandelt sich die Larve in einen erwachsenen Feuersalamander. Sie bildet Lungen aus, verliert ihre Kiemen und geht an Land. Im Alter von vier Jahren werden Feuersalamander geschlechtsreif. Meistens erreichen Feuersalamander ein Alter von 15 bis 25 Jahren, sie können aber bis 40 Jahre alt werden.

Im Winter kriechen die Feuersalamander in frostfreie Verstecke im Boden, in Höhlen oder Felsspalten und verfallen in Winterstarre.

## Größe:

Die Larven sind bei der Ablage ca. 3 cm lang, wenn sie das Wasser verlassen ca. 5 cm.

Erwachsene Feuersalamander werden bis zu 20 cm lang.

## Nahrung:

Die Feuersalamander-Larven fressen kleine Wasserinsekten und Insektenlarven, Krebschen und Würmer.

Die erwachsenen Salamander fressen Schnecken, Asseln, Würmer, Spinnen, Insekten und Insektenlarven.

## Feinde:

Erwachsene Tiere haben durch ihre Giftigkeit kaum Feinde. Die höchste Gefährdung geht vom Menschen aus, der Lebensräume zerstört oder mit Straßen durchschneidet.



## 2. Köcherfliege:

Erwachsene Köcherfliegen sehen ähnlich aus wie kleine Schmetterlinge. Sie sind meist bräunlich gefärbt, haben 4 zarte, fein behaarte Flügel und lange Fühler. In Ruhestellung legen sie ihre Flügel dachartig über dem Körper zusammen.

### Lebenszyklus:

Die Eier werden an ufernahen Pflanzen abgelegt.

Die geschlüpften Larven fallen ins Wasser; sie haben einen raupenförmigen Körper und atmen mit Kiemen. Köcherfliegenlarven besitzen eine Spinndrüse und bauen mit Spinnseide und verschiedenen Kleinteilen (Steinchen, Pflanzenteile, Ästchen, Sandkörnchen oder kleinen Schneckenschalen) einen festen länglichen Köcher. Der Köcher verbirgt den ganzen Körper mit Ausnahme des Kopfes und der Beine, bei Gefahr können sich die Larven aber auch ganz darin zurückziehen. Die Larve kriecht herum, frisst und wächst.

Nach 8-10 Monaten verpuppt sich die Larve im Köcher.

Die Puppe verbringt eine Ruhezeit von etwa einem Monat, dann kriecht sie aus dem Köcher an die Wasseroberfläche. Dort schlüpft die erwachsene Köcherfliege, die sofort abfliegt. Wenige Tage später (bei unseren einheimischen Arten zwischen Anfang Juli und Ende August) schwärmen die erwachsenen Köcherfliegen-Weibchen und Männchen aus, paaren sich, und die Weibchen legen wiederum Eier ab. Die erwachsenen Tiere leben nur 1-2 Wochen.

### Nahrung:

Die Larven sind Allesfresser (z. B. Kleintiere, Aas oder Pflanzen).

Die erwachsenen Köcherfliegen können nur Flüssigkeit aufnehmen.

### Größe:

Erwachsene Köcherfliegen sind 1-1,5 cm lang, die Köcher der Larven können mehrere Zentimeter groß werden (meist ca. 2-3 cm).

### Wo findet man Köcherfliegen?

Erwachsene Köcherfliegen leben in der Nähe von Gewässern, tagsüber sitzen sie an schattigen, feuchten Stellen auf Steinen, im Röhricht sowie an Ästen und Blattwerk der Ufergehölze; abends und nachts fliegen sie.

Die Larven verstecken sich untertags im Gewässer, meist unter Steinen. Dreht man in Bächen größere Steine um, so kann man an der Unterseite oft die Köcherfliegenlarven in ihren Köchern entdecken. Bitte weisen Sie Ihre SchülerInnen darauf hin, die Steine nach dem Hochheben vorsichtig und möglichst genau an dieselbe Stelle zurückzulegen!

## Welches Tier lebt wo?

		Wildschwein		auf Bäumen
		Fuchs		
		Dachs		
im Bach		Eichhörnchen		
		Igel		auf dem Waldboden
in der Pfütze		Buntspecht		
		Ringelnatter		
im Tümpel		Springfrosch		
		Flusskrebs		im Waldboden
		Waldameise		

*Welche anderen Tiere hast du schon im Wald beobachtet?*

*Warst du schon einmal bei einem Waldbach oder bei einem Tümpel im Wald?*

## Der Feuersalamander

Setze ein: Wasser, Wäldern, Weibchen, Würmer

Erwachsene Feuersalamander leben an

Land, am liebsten in schattigen

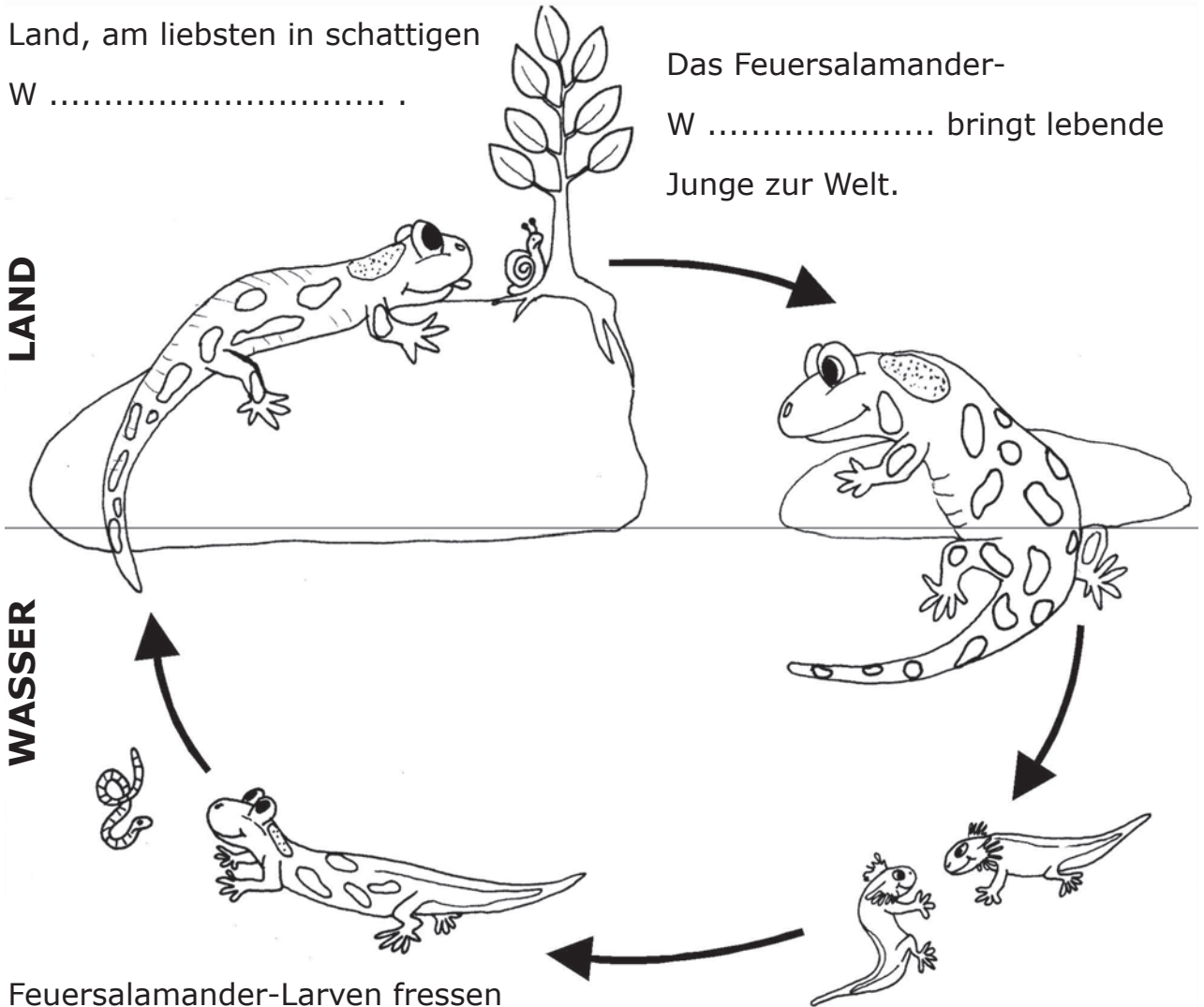
W .....

Das Feuersalamander-

W ..... bringt lebende  
Junge zur Welt.

**LAND**

**WASSER**



Feuersalamander-Larven fressen

gerne Wasserinsekten und

W .....

Feuersalamander-Larven leben im

W .....

## Die Köcherfliege

Setze ein: Steinchen, Köcherfliege, Wasser, Eier, fliegen.

